

■ Kanada · Ontario

Von Dr. *Vincent Mayr*, maître en droit (Université Paris II,
Panthéon-Assas), Richter am Amtsgericht, München

Stand: 15.5.2017

Abkürzungen*

AC	Law Reports, Appeal Cases	ONCA	Ontario Court of Appeal (Rechtsprechungssammlung)
BR	Rapports judiciaires de Québec, Cour du Banc de la Reine	Ont CA	Ontario Court of Appeal
CanFamLQ	Canadian Family Law Quarterly	Ont CJ	Ontario Court of Justice
CFSA	Child and Family Services Act 1990	Ont GD	Ontario Court of Justice (General Division)
Ch	Chapter	Ont HC	Ontario High Court of Justice
CLRA	Children's Law Reform Act 1990	Ont SC	Ontario Supreme Court
CMA	Civil Marriage Act 2005	OR	Ontario Reports
CNA	Change of Name Act 1990	OWN	Ontario Weekly Notes
CPC	Carswell's Practice Cases	RFL	Reports on Family Law
CS	Recueil de jurisprudence de Québec, Cour Supérieure	RDF	Recueil de droit de la famille
CSC	Canada Supreme Court Cases	RSC	Revised Statutes of Canada
DA	Divorce Act 1985	RSO	Revised Statutes of Ontario
D Famille	Droit de la Famille [laufende Nummer]	SC	Statutes of Canada
DLR	Dominion Law Reports	SCC	Supreme Court of Canada
FCSG	Federal Child Support Guidelines	Sched	Schedule
FLA	Family Law Act 1990	SCR	Supreme Court Reports
ISOA	Interjurisdictional Support Orders Act 2002	SDA	Substitute Decisions Act 1992
JdB	Journal du Barreau du Québec	Sec	Section
MA	Marriage Act 1990	SO	Statutes of Ontario
McGill	Mc Gill Law Journal	UTFacLRev	University of Toronto Faculty Law Review
OCSG	Ontario Child Support Guidelines	VSA	Vital Statistics Act 1990
OJ	Ontario Judgments	WWR	Western Weekly Report
OLR	Ontario Law Reports		

Abgekürzt zitierte Literatur

- Castel*, Canadian Conflict of Laws, 5. Aufl 2003
Castelli/Goubau, Le droit de la famille au Québec, 5. Aufl 2005
Dickerson, The basics of adoption, 2006
Fitzgerald/Olivio, Fundamentals of contract law, 2. Aufl 2005
Holland, Legal Status of Cohabitants in Canada, in: *Scherpe/Yassari* (Hrsg), Die Rechtsstellung nichtehelicher Lebensgemeinschaften, 2005, 479 ff
Joyal, L'attribution de la garde des enfants après le divorce ou la séparation des parents, Revue du Barreau du Québec 2004, 445
Kronby, Canadian Family Law, 10. Aufl, 2010
Kurtz, Family Law: Practice and Procedure, 2. Aufl 2005
Pitel/Rafferty, Conflicts of Laws, 2010
Rafferty ua, Private International Law in Common Law Canada, 2. Aufl 2003
Rock, Child Protection and Canadian Law, 2005
Rohe, Muslimische Identität und Recht in Kanada, *RabelsZ* 2008, 459
Rogerson, The Canadian Law of Spousal Support, *Family Law Quarterly* 2004, 69
Roy, L'autorité parentale et l'obligation alimentaire des parents envers leur enfant, *Revue du Barreau du Québec* 2001, 51
Tetley, Recent Development: The On-Going Saga of Canada's Conflict of Law Revolution, *IPRax* 2004, 457
Young, The Child Does Have 2 (or More) Fathers – Step-Parents and Support Obligation, *McGill* 2000, 108

* Allg Abkürzungen siehe iÜ in diesem Werk
 Ordner I »Abkürzungsverzeichnis«.

Inhalt

- I. Vorbemerkungen 4
- II. Staatsangehörigkeitsrecht 5
- III. Ehe- und Kindschaftsrecht 5
 - A. Einführung 5
 - 1. Rechtsquellen 5
 - 2. Internationale Abkommen 6
 - 3. Internationales Privatrecht 7
 - 4. Internationales Verfahrensrecht 12
 - 5. Personenrecht 17
 - 6. Eherecht 19
 - 7. Kindschaftsrecht 29
 - 8. Namensrecht 39
 - 9. Personenstandsrecht 40
 - B. Die gesetzlichen Bestimmungen 40
 - 1. Age of Majority and Accountability Act 40
 - 2. Marriage Act 41
 - 3. Family Law Act 43
 - 4. Children's Law Reform Act 56
 - 5. Child and Family Services Act 66
 - 6. Absentees Act 71
 - 7. Change of Name Act 71
 - 8. Reciprocal Enforcement of Judgments Act 74
 - 9. Substitute Decisions Act 75
 - 10. Ontario Intercountry Adoption Act 77
 - 11. Interjurisdictional Support Orders Act 78
 - 12. Vital Statistics Act 85

I. Vorbemerkungen

Ontario ist mit 12 Millionen Einwohnern die bevölkerungsreichste und flächenmäßig nach Québec die zweitgrößte Provinz Kanadas. Die Hauptstadt ist Toronto. Entdeckt wurden Teile Ontarios, die von den Algonkin- und Irokesen-Stämmen besiedelt waren, zwischen 1610 und 1612 von dem Franzosen Etienne Brûlé. Der Engländer Henry Hudson nahm 1611 die Hudson Bay in englischen Besitz. Als Folge des Pariser Friedens 1763 wurde Ontario englische Provinz; 1774 wurde es durch den Québec Act Teil der Provinz Québec. 1791 erfolgte deren Aufteilung in das mehrheitlich englischsprachige Oberkanada (Ontario) und das mehrheitlich französischsprachige Unterkanada (Québec). Mit dem Act of Union 1840 wurden beide Provinzen zur Provinz Kanada vereinigt und erhielten 1848 das Recht der Selbstverwaltung. Durch den British North America Act von 1867¹ wurde das moderne Kanada als Konföderation aus United Canada, das sich aus Québec und Ontario zusammensetzte, Nova Scotia und New Brunswick gegründet, weitere Provinzen kamen später hinzu. Staatsoberhaupt von Ontario ist die englische Königin; sie wird in der Provinz Ontario durch den Lieutenant-Governor vertreten, dessen Aufgaben sich heutzutage im Wesentlichen auf eine zeremonielle Rolle beschränken. Das Einkammerparlament mit 107 Abgeordneten als Legislative steht der Regierung, geführt von dem Premierminister, gegenüber.

Der **Gerichtsaufbau** ist dreistufig: Der Ontario Court of Justice ist insbesondere zuständig für minder schwere Strafsachen und wesentliche Bereiche der Familiensachen; der Superior Court of Justice² ist zuständig für alle Zivilsachen. Berufungen bei Streitwerten bis zu 50 000 Dollar werden vom Divisional Court, einer Abteilung des Superior Court of Justice, behandelt. Alle anderen Berufungen werden durch den Court of Appeal of Ontario behandelt.

Obgleich Bestrebungen hin zu einem einheitlichen Familiengericht bestehen³, sind gegenwärtig in Familiensachen der Family Court of the Superior Court of Justice, der Superior Court of Justice und der Ontario Court of Justice zuständig. Der Family Court of the Superior Court of Justice, der derzeit in 17 der 49 Gerichtsbezirke Ontarios existiert, ist dort einheitlich und ausschließlich für alle Familiensachen, dh Scheidung, Kindesunterhalt, Ehegattenunterhalt, Umgangsrecht, Güterrecht, Adoption, Kinderschutz sowie Trustangelegenheiten und Ansprüche aus ungerechtfertigter Bereicherung unter Ehegatten, zuständig. Dieses Gericht zeichnet sich dadurch aus, dass es über familienspezifische Einrichtungen (Informationszentrum, Mediation, überwachter Kindesumgang etc) verfügt. In den übrigen Bezirken ist der Superior Court of Justice ausschließlich zuständig für Scheidungen und Güterrechtsstreitigkeiten. Sorge- und Unterhaltssachen können sowohl vor dem Superior Court of Justice wie auch dem Ontario Court of Justice verhandelt werden. Die Anrufung von Schiedsgerichten in Familienrechtsangelegenheiten ist zulässig und verbreitet⁴.

¹ 30 & 31 Victoria Ch 3 (UK), iK 1.7.1867.

² Bis zum 19.4.1999 hieß dieses Gericht »Ontario Court of Justice (General Division)«, davor »Supreme Court«.

³ Existiert bereits seit 1977 in Hamilton-Wentworth als Pilotprojekt.

⁴ Vgl *Rohe* S 476 zur islamischen Schiedsgerichtsbarkeit, die auf Grundlage des Arbitration Act, RSO 1999, durch das Islamic Institute of Civil Justice ausgeübt wird.

Grundlage des Rechts von Ontario ist das Common Law. Allerdings sind zahlreiche Bereiche des Familienrechts kodifiziert (unten III A 1). Das Recht einer anderen kanadischen Provinz gilt in Ontario als ausländisches Recht; das auf interprovinzielle Sachverhalte anwendbare Recht ist deshalb anhand der Kollisionsnormen von Ontario zu ermitteln, soweit sich eine Partei darauf beruft. Die in einer anderen kanadischen Provinz ergangenen Urteile müssen jedoch als Folge des Föderalismus (interprovincial comity)⁵ in Ontario anerkannt⁶ und vollstreckt werden⁷. Geprüft wird lediglich die Zuständigkeit der Urteilsprovinz, die Gewährung des rechtlichen Gehörs und die Vereinbarkeit des ordnungsgemäß erlangten rechtskräftigen Urteils mit dem *ordre public*⁸. Betreffend Scheidungen wurde dieser Verfassungsgrundsatz in Art 13 Divorce Act⁹ kodifiziert. Scheidungsurteile, einschließlich der Scheidungsfolgesachen, entfalten damit automatisch in allen Provinzen Rechtswirkung, eine gesonderte Anerkennung ist nicht erforderlich.

II. Staatsangehörigkeitsrecht

Der Provinz Ontario kommt im Bereich der Staatsangehörigkeit keine Gesetzgebungszuständigkeit zu, diese obliegt dem Bundesgesetzgeber¹. Das Staatsangehörigkeitsrecht ist im Citizenship Act vom 16.7.1976 geregelt².

III. Ehe- und Kindschaftsrecht

A. Einführung

1. Rechtsquellen

Im Bereich des Familienrechts kommen sowohl föderale als auch Regelungen der Provinzen zur Anwendung. Die Vorschriften über die Scheidung finden sich im kanadischen Divorce Act von 1985, da der Bundesstaat die ausschließliche Gesetzgebungskompetenz auf diesem Gebiet hat¹. Der Divorce Act regelt die Auflösung der Ehe einschließlich der Folgesachen wie die Ausübung der elterlichen Gewalt nach der Scheidung und den nachehelichen Unterhalt². Ebenfalls bundesrechtlich einheitlich gere-

⁵ *Morguard Investments Ltd v De Savoye*, [1990] 3 SCR 1077. Siehe auch *Brouillet*, La dilution du principe fédératif et la jurisprudence de la Cour suprême du Canada, Les Cahiers de Droit 2004, 7ff, 29.

⁶ Maßgeblich Anerkennungsvoraussetzung ist »real and substantial connection« zw der Urteilsprovinz u dem Rechtsstreit, *Hunt v T & N plc*, [1993] 4 SCR 289.

⁷ Eine entspr Regelung enthält der Uniform Enforcement of Canadian Judgments Act der Uniform Law Conference of Canada von 1991, der von Ontario in dem Reciprocal Enforcement of Judgments Act, RSO 1990, Ch R. 5, unten III B 8, umgesetzt wurde. Für Unter-

haltstitel gilt als *lex specialis* der Interjurisdictional Support Orders Act, SO 2002, Ch 13, unten III B 11.

⁸ Sec 3 Reciprocal Enforcement of Judgments Act.

⁹ Abgedr oben Kanada III B 1.

¹ Sec 91 (25) British North America Act, vgl oben I.

² Siehe oben Kanada II B.

¹ Sec 91 (26), 92 (12), 92 (13) British North America Act.

² RSC 1985, Ch 3; iK 1.6.1986, oben Kanada III B 1. Die Annexkompetenzen wurden vom SCC als verfassungsgemäß anerkannt, *Zacks v Zacks*, [1973] SCR 891.